

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

ABAG

Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachentleerung

Pündtstr. 6 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel. 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Kultur und Kulturen

Bild: Rainer Bolliger

Aktuell.....
Stadtrat
auf Kurs  **3**

Markt.....
Mr. Schweiz
bei Adesso  **6**

Region.....
Neues
Studio  **7**

..... Kultur
13 Vierte Kultur-
tage – an
Vielfalt kaum überbietbar  **7**

Region.....
Region
stärken

Walhallstrasse 5
CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 52 88

Wirtschaft zum Storch

Herbstzeit ist **WILDZEIT**

Maria Steiner und ihr Team servieren Ihnen wilde Köstlichkeiten.

Des Jägers Glück und Treffsicherheit bestimmen das Angebot.

Das Fleisch stammt ausschliesslich aus schweiz.- + österr. Jagd.

Fahrschule
www.fahrschule-arbon.ch



René Gächter 079 619 0 619

Nothilfekurse • VKU

27. September 2009

Nein zum zentralistischen Zivilstandsamt!



...weil die Nähe zum Bürger verloren geht.



Patrick Hug, Kantonsrat CVP, Arbon

www.zentralismus-nein.ch

Jetzt frischer Saft ab Presse

In Literflaschen und im Offenausschank 1 Liter Fr. 1.30

Frischer Sauser

1 Liter Fr. 4.10 (unpasteurisiert)
1/2 Liter Fr. 2.10 (unpasteurisiert)

Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!

MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73



Herzliche Einladung zum **Ökumenischen Bettagsgottesdienst**

Sonntag, 20. September 2009, 9.30 Uhr Evang. Kirche Arbon

Thema: «Wir müssen unsere Wünsche nicht zählen»

Mitwirkung: Pfr. H. Ratheiser, Pastoralassistent D. Meier; Orgel/Leitung, Ch. Busslinger, Arboner Sänger, Leitung E.M. Büchi, Chörli «Singen vor dem Mittagstisch» (verstärkt) und Blechbläser ad hoc, Anschl. Brunch.

Landi
5 Rappen günstiger tanken

OBERTHURGAU AG
Steinloch / Im Pünt 2
9320 Frasnacht
Telefon 071 454 79 00

Herbstmarkt vom 18. bis 19. September 2009

Pro Person max. 10 kg ab Fr. 1.20/kg
25 kg Säcke ab Fr. 0.85/kg

AGROLA the swiss energy

LANDI... angenehm anders!



CRAZY DINER SHOW COMPANY

2007 – 2009 mit den Clowns Gaston + Roli

Variété-Revue-Theater mit 4-Gang-Diner

Arbon, Quaianlagen

18. September - 31. Oktober 2009

Dienstag - Samstag 19.30 Uhr

Gruppen- und Spezialanlässe auf Anfrage auch sonntags + montags möglich

Reservierungen: 079 318 40 50, www.crazy-hotel-company.ch

≈ **AKTUELL**

Arboner Stadtrat zieht positive Halbzeit-Bilanz zur Legislaturperiode 2007-2011

Erfreulich weite Horizonte

«Der Horizont ist von Arbon aus gesehen sehr attraktiv und weit», schreibt Stadtmann Martin Klöti im Legislaturprogramm 2007-2011. Die Halbzeitbilanz zeigt, dass «die Stadt der weiten Horizonte» bezüglich der drei Schwerpunkte Zusammenleben, Umbauen und Überblicken erfreulicherweise auf Kurs ist.

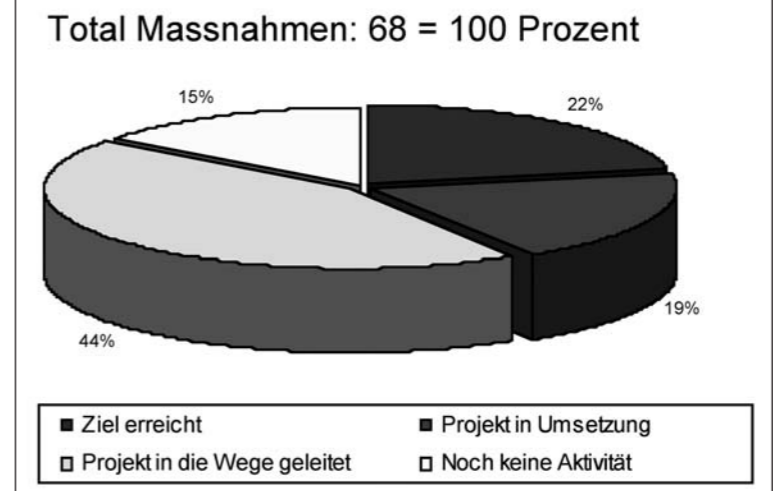
Das Stadtbild von Arbon wird sich in den nächsten Jahren verändern – so steht es im Vorwort zum Legislaturprogramm 2007-2011 des Arboner Stadtrates. In der Hälfte der Amtszeit wurde nun Bilanz gezogen über die gesteckten Ziele und Massnahmen. Das Fazit? Fast alle Ziele konnten laut Stadtmann Martin Klöti bereits umgesetzt oder erfolgreich initiiert werden.

Ein positives Fazit

Zehn Ziele mit 68 Massnahmen hat der Stadtrat für die Amtszeit von 2007 bis 2011 formuliert, und eine Klausurtagung vor drei Wochen hat ergeben, dass die Exekutive durchaus «auf Kurs» ist. Von den politischen Werten und Schwerpunkten der Stadtrat und die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und den Partnern anstreben, sind 22 Prozent (15 Massnahmen) erreicht, 19 Prozent (13) in der Umsetzung, 44 Prozent (30) in die Wege geleitet worden und die restlichen 15 Prozent (10) noch nicht initiiert oder – wie im Fall der abgegangenen IGA 2017 – gestrichen.

Schwerpunkt Zusammenleben

Mit Sozial-, Alters- und Jugendpolitik beschäftigt sich Heidi Wiher-Egger vom Ressort Soziales / Gesellschaft. Ihre Hauptakzente liegen im sozialen Bereich in einem Migrationskonzept, der Bildung einer Ausländerkommission und der Weiterführung von Dock Arbon mit derzeit 90 Mitarbeitenden. In der Alterspolitik steht die Planung eines neuen Pflegeheims Arbon im



Erfolgreiche Halbzeit-Bilanz des Arboner Stadtrates: 22 Prozent aller gesetzten Legislaturziele sind erreicht, 44 Prozent wurden in die Wege geleitet, und 19 Prozent befinden sich bereits in der Umsetzung.

Vordergrund, und die Dienstleistungen der Alterssiedlungen sollen optimiert werden. Im Jugendbereich stehen Aufbau und Koordination der Kinder- und Jugendarbeit sowie die Sicherung und der Ausbau ausserfamiliärer Betreuungsangebote im Vordergrund. Vize-Stadtmann Veronika Merz vom Ressort Einwohner / Sicherheit strebt die Durchführung von regelmässigen Hearings zum Thema Sicherheit an und will die Zusammenarbeit mit Polizei und Sicherheitspartnerei optimieren sowie den Vertrag mit der Securitas AG weiterführen. Ebenso gilt es, notwendige Infrastrukturen sicherzustellen, was unter anderem die Anschaffung einer neuen Autodrehleiter für die Feuerwehr beinhaltet.

Stadtmann Martin Klöti hat sich unter anderem auch die «Pflege der Kultur» auf die Fahne geschrieben, was die Planung einer gemeinsamen Entwicklung von Industrie- und Oldtimermuseum sowie die Verbesserung der räumlichen Infrastruktur im Schloss beinhaltet.

Schwerpunkt Umbauen

Schritt für Schritt wird laut Martin Klöti «die Stadt im Umbau» – unter anderem mit einem neuen Konzept für «Integrierte Kommunikation» –

realisiert. Bezüglich Bautätigkeit stehen klar die Neue Linienführung Kantonsstrasse NLK (Auflage im ZIK vom 13. bis 18. November) und die Realisierung der «Spange Süd» (Abstimmung zusammen mit NLK im 2010) im Vordergrund. Unter das Motto «Lebenswerte Stadt» stellt Reto Stäheli, Ressort Bau / Freizeit / Sport, die Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens sowie die Sanierung und Attraktivitätssteigerung Strandbad/Camping.

Schwerpunkt Überblicken

Das Thema «Überblicken» wird dominiert von den Aufgaben von Patrick Hug im Ressort Finanzen. Er präsentiert derzeit eine ausgeglichene laufende Rechnung, verschweigt jedoch nicht, dass die Wirtschaftskrise – vor allem bezüglich «förmlich weggebrochener» Steuereinnahmen bei juristischen Personen und angestiegener Ausgaben bei der Sozialhilfe – auch vor Arbon nicht halt macht. Kontinuierlich ausgebaut wird das Finanzcontrolling, und die Erarbeitung eines Facility-Managements für städtische Liegenschaften wird in diesem Jahr konkretisiert. Zudem sollen laut Martin Klöti auch Dienstleistungen wie Verwaltungsstandorte oder die Energieberatungsstelle regionalisiert werden.

De-facto

Parteilpolitiker oder Stadträte?

Die beiden Arboner Exekutivpolitiker Martin Klöti und Patrick Hug setzen sich vehement für den Einheitssteuersatz (Flat Rate Tax) ein, wie er am 27. September zur Abstimmung kommt. Klöti tut dies als FDP-Politiker und als «Führungsperson», Hug als CVP-Politiker und als «Privatperson». Von der eigenen Gemeinde, für deren Wohl Stadtmann Klöti und «Finanzminister» Hug in erster Linie verantwortlich sind, reden sie in diesem Fall kaum. Kommt der Einheitssteuersatz, müssen sich die Gemeinden im Kanton jährlich 37 Millionen Franken ans Bein streichen. Für Arbon heisst das: Die Stadt Arbon verliert jährlich 630 000 Franken an Steuergeldern (gut 3 Steuerprozente), die Primarschulgemeinde 484 000 Franken (2,9 Steuerprozente), die Sekundarschulgemeinde 301 000 Franken (1,1 Steuerprozente), und die beiden Kirchgemeinden büssen je gut einen Zehntel ihrer Steuererträge (je gut 2 Steuerprozente) ein. Insgesamt fehlen den Arboner Gemeinden also gut 11 Steuerprozente. Alles kein Problem? Warum wurden dann nicht längst die Steuerfüsse gesenkt? Es ist halt so: Eine Steuerreduktion kann sich momentan nur der Kanton leisten. Darum muss der kantonale Steuerfuss um mindestens 15 Prozent gesenkt werden.

Frage an Stadtmann Klöti: Dürfen wir in Arbon für 2010 ein ausgeglichenes Budget erwarten? Die Antwort: «Keine Chance!» Die genauen Budgetzahlen aber sollen erst am 5. Oktober verraten werden, eine Woche nach der umstrittenen Abstimmung. Merke: Man kann auch mit einer Terminwahl Politik machen. Ob solche Spielchen aber im Interesse der Stadt sind?



Andrea Vonlanthen, Kantonsrat SVP

NEUERÖFFNUNG mit Apéro
Donnerstag, 24. September, ab 16.00 Uhr

Montse & Juan Roz freuen sich, Sie im neu renovierten Restaurant (chem. Schweizerbund) begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten: Mo / Di / Do / Fr: 9.00–14.00 / ab 17.00 Uhr
Sa / So ab 10.00 Uhr durchgehend
Mittwoch Ruhetag

EL ASTURIANO, Hauptstrasse 7, 9320 Arbon, Tel. 071 440 33 40

4ever young POWER PLATE.

Kurz vibriert, schon trainiert!
Der Erfolg ist garantiert!

Wer seinen Körper liebt, den werden diese Zahlen überzeugen.

- 2 Einheiten pro Woche
- 10 Minuten pro Einheit
- 25% weniger Cellulite in 3 Mt.
- 97% der Muskulatur wird trainiert
- 3000 Muskelkontraktionen pro Minute
- betreutes Training

10 Minuten Krafttraining + 10 Minuten Massage
Unverbindliche Beratung und Termine nur nach Vereinbarung

Iris Heusser, Seestrasse 75, 9326 Horn, www.4everyoung.ch
Tel. +41 71 841 33 22, Mobile +41 79 217 68 78

KIA MOTORS
The Power to Surprise



Mehr Auto fürs Geld. www.kia.ch

NEU KIA SOUL
CHF 20'550.- 1.6 L CVVT Classic

ABS, ESP, 6 Airbags, aktive Kopfstützen, Klima, USB- und iPod-Anschluss, nur 153 g/km CO₂ und 6,5 l Gesamtverbrauch. Auch als Automat und CRDi erhältlich.

saameli GARAGE • CARROSSERIE • SPRITZWERK
RUEDI SAAMELI AG
CH-9325 ROGGMIL TG • TEL. 071 455 13 43
WWW.SAAMELI.CH • info@saameli.ch

STADT ARBON

Suchen Sie eine teamorientierte und vielschichtige neue Tätigkeit?

Arbon (www.arbon.ch) ist eine attraktive Stadt an privilegierter Lage am Bodensee, welche die enge Beziehung zu ihren Einwohnern in den Mittelpunkt stellt. Als regionales Zentrum mit 13'500 Einwohnerinnen und Einwohnern verfügt Arbon über eine gute Infrastruktur und grosszügige Erholungsräume. Die Abteilung Bau umfasst die Bereiche Hochbau, Tiefbau, Stadtplanung und Freizeit, Sport, Liegenschaften.

Ab 1. Nov. 09 oder nach Vereinbarung ist die Stelle einer / eines

Leiterin/Leiters Fachbereich Hochbau

neu zu besetzen.

Die umfangreiche Aufgabe umfasst die qualifizierte Begleitung der Projektierung, Planung und Ausschreibung von stadteigenen Hochbauprojekten in Bezug auf Neubau, Umbau und Sanierung der Liegenschaften. Ausserdem die Mitarbeit bei der Budgetierung und das Auslösen und Umsetzen der budgetierten Investitionen zum Werterhalt der Bauten und Anlagen (in Zusammenarbeit mit den Betreibern der Anlagen und Liegenschaften) sowie bei der Beurteilung der Baubewilligungen und Beratung der Bauherren.

Ihr Profil:

Sie bringen eine Grundausbildung als Architekt oder Hochbautechniker mit und haben einige Jahre Berufserfahrung möglichst im öffentlichen Bereich. Sie haben Erfahrung in der Projektierung, Bauleitung und -führung von Projekten. Sie sind in der Lage, die Unterhaltsplanung für alle Bauten und Anlagen (Hochbauten, Schwimmbäder, Hafenanlagen) der Stadt Arbon zu erstellen und umzusetzen. Sie erstellen selbständig Berichte, Rapporte und Anträge für übergeordnete Stellen. Voraussetzungen für die Erfüllung dieser anspruchsvollen Aufgabe sind Ihr Interesse und Ihre Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Menschen. Teamgeist und Kommunikationsfähigkeit gehören ebenfalls zu Ihren Stärken. Sie sind belastbar und verfügen über persönliche Reife. Gute organisatorische und administrative Fähigkeiten sowie eine hohe Produktivität runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen vielseitige und selbständige Tätigkeiten in einem überschaubaren Team. Sie haben ferner die Möglichkeit zur Weiterbildung. Support, Vernetzung und Austausch innerhalb der gesamten Abteilung Bau sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Ihr Arbeitsplatz verfügt über eine zeitgemässe Büroinfrastruktur. Unsere Anstellungsbedingungen basieren auf den städtischen Richtlinien.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Hermann Jordan, Leiter Abteilung Bau, Tel. 071 447 61 73.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis 30. September 2009 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Volksabstimmung vom 27. September 2009

Am Wochenende des 27. September 2009 stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Arbon über folgende Vorlagen ab:

Eidgenössische Vorlagen

– Befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze

– Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative

Kantonale Vorlagen

– Gesetz vom 25. März 2009 betreffend die Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz)

– Gesetz vom 06. Mai 2009 betreffend die Änderung des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch

Kommunale Vorlage

– Königareal: Ergänzung Baureglement und Zonenplanänderung.

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen spätestens am Samstag vor der Abstimmung bei der Stadtkanzlei eintreffen. Der Stimmrechtsausweis muss unbedingt unterschrieben sein. Die Stimmzettel sind in das beigelegte A6-Lochcouvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen; das Couvert muss zugeklebt werden. Andernfalls ist das Stimmgeheimnis nicht gewahrt und die Stimmzettel sind ungültig.

Für die vorzeitige Stimmabgabe steht im Stadthaus ab Montag, 21. September, bis Freitag, 25. September, während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Abstimmungsurne bereit. Sie befindet sich beim Infoschalter der Abteilung «Einwohner und Sicherheit» im Parterre West. Der Stimmrechtsausweis und das verschlossene Couvert mit den Stimmzetteln sind persönlich abzugeben. Ehegatten und Personen in eingetragener Partnerschaft können sich unter gewissen Umständen stellvertreten. Sollte Ihr Stimmmaterial unvollständig sein, können Sie das Fehlende bei der Abteilung «Einwohner und Sicherheit» beziehen.

Stadtkanzlei Arbon

Wettbewerbsziehung im Einkaufszentrum Novaseta

Prämierung des besten Graffito

Die Wettbewerbsziehung der Graffiti-Ausstellung im Einkaufszentrum Novaseta findet am Samstag, 19. September, um 10.30 Uhr statt. Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine im Wert von 50 Franken. Die Wettbewerbsziehung erfolgt durch Stadtrat Patrick Hug. Beim nachfolgenden Apéro wird Dominik Meier die Leistungen der Projektgruppe für die Gestaltung des Stadtbildes mit Jugendkunst würdigen.

In den letzten drei Wochen haben Kundinnen und Kunden der «Novaseta» mittels Wettbewerbstalon die fünf ausgestellten Graffiti der Projektgruppe «Graffiti – Kunst im öffentlichen Raum» der Kinder- und Jugendarbeit Arbon bewertet. Gestaltet wurden die Graffitis an der Live-Graffiti-Aktion am Seenachtsfest. Am Samstag, 19. September, findet um 10.30 Uhr nun die Prämierung des besten Graffito statt. Der Künstler erhält als Preis für seine Kunstfertigkeit einen Einkaufsgutschein der IG Novaseta im Wert von 100 Franken.

Wettbewerbsziehung

Direkt anschliessend übernimmt Stadtrat Patrick Hug die Rolle der «Losfee». Er wird aus allen Teilnehmenden der dreiwöchigen Graffiti-Bewertung vier glückliche Gewinner

nerInnen ziehen. Sie erhalten von der IG Novaseta je einen 50-Franken-Einkaufsgutschein für das Einkaufszentrum Novaseta geschenkt. Nach der Prämierung und der Wettbewerbsziehung sind alle Teilnehmenden des Wettbewerbes, Kundinnen und Kunden der Novaseta sowie die interessierte Bevölkerung zu einem Apéro eingeladen. Im Beisein der jungen Künstler können die Graffitis noch einmal betrachtet und diskutiert werden.

Ein Stück Berliner Mauer

Die fünf jungen Graffiti-Künstler erhalten beim Apéro von Dominik Meier, Pastoralassistent der katholischen Kirchgemeinde und Vorstandsmitglied des Vereins Kinder- und Jugendarbeit Arbon, als Anerkennung für ihre Leistungen und ihr Engagement je ein Stück Berliner Mauer mit Resten der damaligen Graffiti. Damit würdigt Dominik Meier den Willen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, aus der Illegalität zu treten, gegen Vandalismus einzustehen und das Arboner Stadtbild mit Jugendkunst neu zu gestalten. Die Kinder- und Jugendarbeit wird im Auftrag der Stadt Arbon vom Verein Kinder- und Jugendarbeit Arbon geleitet.

Medienstelle Arbon



Olma-Kombi-Billette ohne Vergünstigung durch die Gemeinde

Während mehreren Jahren haben «PostAuto Ostschweiz» in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Steinach, Tübach und Horn während der Olma vergünstigte Kombi-Billette (Postautofahrt und Eintritt) abgegeben. Die Gemeinde Horn vergünstigte die Aktion mit einem Beitrag von fünf Franken pro verkauften Billett. Dieser Beitrag war vor allem in den Anfangsjahren auch eine Werbung für die im Mai 1995 in Betrieb genommene Direktbuslinie von Steinach via Horn und Tübach nach St.Gallen.

Seit dem 1. Juni 2009 gilt nun der Tarifverbund «Ostwind» für alle Billettkategorien. Zusammen mit der Geschäftsstelle des Tarifverbundes «Ostwind» hat «PostAuto» eine Lösung erarbeitet, die in Zukunft ohne Beteiligung der Gemeinden eine günstige Anreise zur Olma sicherstellt:

- Olma-Kombi 2009 für Erwachsene ohne Halbtax Fr. 24.40
- Olma-Kombi 2009 mit Halbtax Abo Fr. 18.60

Der Verkauf der Olma-Kombi-Billette ist via Bahnhöfe, Poststellen und den Postauto-Chauffeuren vorgesehen. Es erfolgt kein Verkauf mehr bei der Gemeindeverwaltung.

Gemeindeverwaltung Horn

Aus dem Stadthaus

Papiersammlung

Am Samstag, 19. September, organisieren die «Arbor Felix Hüüler» die Papiersammlung. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Für Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter Tel. 079 318 81 97 zur Verfügung.

Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere gehören nicht in die Papiersammlung. Diese sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

25-Jahr-Dienstjubiläum

Am 18. September 1984 hat Melitta Giordano ihre Tätigkeit als Raumpflegerin im Stadthaus Arbon aufgenommen. Stadtrat und Verwaltung gratulieren herzlich zum 25-Jahr-Dienstjubiläum, danken für das Engagement und wünschen weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

Stadtkanzlei Arbon

Arbon wächst weiter

Die Einwohnerzahl von Arbon ist stark steigend. Zählte die «Stadt der weiten Horizonte» Ende 2007 noch 13 363 Einwohner, so wuchs die Zahl auf Ende 2008 auf 13 493 und auf Ende August 2009 bereits auf 13 666 Einwohner. Die hohe Bautätigkeit zeigt, dass der Trend weiter nach oben weist.

Leserbrief

Ruhe oder Stress in Arbon?

Mit Befremden las ich im «felix. die zeitung.» vom 4. September 2009 vom Entschieden des Arboner Stadtrates, wonach die Verkaufsgeschäfte am 26. Dezember sowie am 2. Januar von 8.00 bis 18.00 Uhr (!) geöffnet sein dürfen. Leider stand kein Wort betreffend möglicher Gründe für diese mich befremdende «Regelung» geschrieben. Hiermit bitte ich den Stadtrat um eine öffentliche Stellungnahme: Was hat den Ausschlag gegeben, dass diese Öffnungszeiten möglich gemacht wurden?

Susanna Küng, Arbon

* INVESTIEREN SIE JETZT IN SICHERE WERTE! *

Arbon

LOFTS IMPARK AM SEE
EIGENTUMS OBJEKTE

Im Zentrum von Arbon, nur wenige Schritte vom Bodenseeufer entfernt, realisieren wir in einem bestehenden Fabrikgebäude Lofts, teilweise mit Seesicht. Sie sind in der Gestaltung der Flächeneinteilung frei. Zeichnen Sie Ihre eigene ganz persönliche Traumloft. Jede Loft erhält einen Aussenbereich, Loggia oder grosszügige Dachterrasse mit traumhafter See- und Altstadtsicht. Bevorzugen Sie die Loft zu reinem Wohnzweck, zum Wohnen und Arbeiten oder nur zum Arbeiten? In der ehemaligen Fabrik ist fast alles möglich. Gerne beraten wir Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen. Suchen Sie ebenfalls einen Hafenplatz für Ihr Boot oder Segelschiff? Die Gemeinde Arbon erweitert die Hafenanlage. Bewohner von Arbon werden bei der Vermietung der Hafenplätze bevorzugt behandelt. Wir vermitteln Ihnen gerne den entsprechenden Kontakt. Interessiert?

Lofts mit Loggias, NWF –151 m²-175 m², ab CHF 590'000
Lofts mit Dachterr., NWF –174 m²-183 m², ab CHF 750'000

Freie Musterloft-Besichtigung
Samstag, 19. September 2009, von 10-14 Uhr

Weitere Eigenheime in:
Bazenheid-SG
Berlingen-TG
Regensdorf-Altburg-ZH
Zuzwil-SG

Ferienwohnungen zum Verkauf:
Ruschein-GR (Weisse Arena)

RELESTA

RELESTA AG • Immobilienverkauf • 9524 Zuzwil • Tel. 071 945 00 45
Amedeo Gallo 079 690 89 00 • www.relesta.ch

MINERGIE®

Gedanken zum Bettag

Vorwärts zum Fundament

Der eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag ist in der Schweiz seit Jahrhunderten ein staatlich angeordneter, überkonfessioneller Feiertag, der von christlichen Kirchen und der israelitischen Kultusgemeinde gefeiert wird. Diese Bettage waren Antworten auf Zeiten grosser Umbrüche oder Gefahren. Und gerade heute, wo die Gesellschaft in einem derart rasanten Wandel begriffen ist und die Grundwerte zu zerfallen drohen, ist Besinnung nötiger denn je. Aber: Besinnung auf was? Oder besser: Besinnung auf wen?

Die ursprüngliche Meinung des Bettags war ganz eindeutig: Adressat von Dank, Busse und Gebet war immer der Gott der Bibel, also der Gott Israels und der Christen. «Gott sein Dank – wem denn sonst?» sagt ein Merksatz. Und angesichts unserer zunehmenden Orientierungslosigkeit und der Anhäufung von Problemen können wir ergänzen: «Jesus Christus ist der Weg – wer denn sonst?»

Es ist ein tragischer Irrtum, wenn wir meinen, unser Glück ohne den Gott der Bibel zu finden. Stolz, gottverachtende Autonomie des Menschen führt ins Chaos, ins persönliche und globale Unglück. Die Rückkehr zu jener Gottesfurcht, welche den Bettagsmandaten unserer Vorfahren zugrunde liegt, ist heute wohl dringlicher denn je.

Wir haben nämlich unser christliches Erbe weitgehend aufgegeben, kennen unsere jüdisch-christlichen Wurzeln nicht mehr und drohen deshalb unsere Identität zu verlieren. Damit haben wir ein Werte-Vakuum geschaffen, in welches nun alle denkbaren Strömungen und Mächte problemlos einmarschieren. Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag ist eine dringliche Chance, uns als Volk wieder auf unser biblisches Fundament zu besinnen und es wieder schätzen zu lernen, bevor wir es noch ganz verlieren.

Urs Jundt
Christliche Gemeinde
Maranatha, Arbon



Neuer Grillplatz für Kinderhuus Ladrüti Neukirch-Egnach

Round Table leistet Fronarbeit

Kürzlich fand in Neukirch-Egnach eine Begegnung der besonderen Art statt. Im Rahmen ihres diesjährigen Sozialprojektes erstellten die Mitglieder des Round Table Arbon in Fronarbeit eine komplett neue, attraktive Grillstelle für die Bewohner des Kinderhuus Ladrüti.

Unter der kompetenten Führung der beiden Unternehmer Mathias Straub (Gartenbau Straub, Freidorf) und Viktor Gschwend (Blumen Gschwend, Neukirch) sowie mit Hilfe deren Gerätschaften konnte in nur einem Tag aus einem alten, überwucherten Platz eine grosszügige Feuerstelle mit praktischen Sitzbänken und neuer Umgebungsbepflanzung erstellt werden.

Nicht nur die «Tabler» mussten mit persönlichem Einsatz schaufeln, schleppen, verdichten, einpflanzen und häckeln; auch die Kinder des Heimes wollten natürlich voller Tatendrang mithelfen. Unterbrochen wurde die motivierte Gruppe einzig durch ein von der Heimleitung zubereitetes Mittagessen im Freien. Doch am späten Nachmittag durfte mit Stolz ein tolles Stück Gartenanlage den zufriedenen Nutzern übergeben werden. Die Unkosten für Material von 1750 Franken werden dabei gemeinsam von Round Table

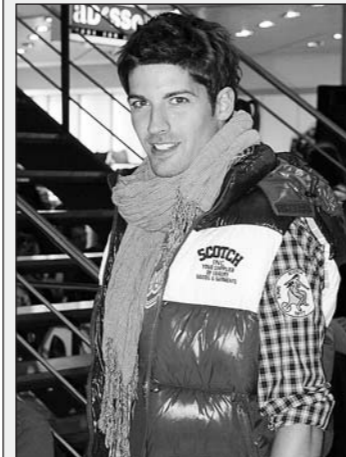
und Old Table Arbon übernommen. Unter der Trägerschaft der Politischen Gemeinde Egnach wird das Kinderhuus Ladrüti als sozialpädagogisches Kleinheim für Kinder und Jugendliche geführt. Das ausgebildete Fachpersonal unter der Leitung von Giovanna Di Salvo gewährt bis zu zehn Kindern die Möglichkeit einer intensiven, möglichst langfristigen 24-Stunden-Betreuung und Erziehung (www.kinderhuus-ladrüti.ch).

Round Table ist eine parteipolitisch und konfessionell neutrale Vereinigung junger Männer im Alter von 18 bis 40 Jahren. Die Idee und die Organisationsform von Round Table haben ihren Ursprung in der Tradition des englischen Klublebens: Örtlich selbständige «Tische» führen jeweils etwa 12 bis 20 junge Männer unterschiedlicher Berufe und Wirkungsbereiche zusammen. Ein wesentlicher Teil des Klublebens ist dem Austausch von Berufs- und Lebenserfahrungen der Tischmitglieder untereinander gewidmet. Darüber hinaus engagiert sich der Round Table Arbon im Rahmen von «Service-Projekten» für andere (www.rt24.ch).

Philipp Bienz,
Präsident Round Table Arbon

Adesso-Trends mit Stephan Weiler

Die Trend Fashion Show der Arboner Boutique Adesso ist immer sehr gut besucht. 270 Gäste konnten Alexandra Gabathuler und ihr Team bei der Präsentation der Mode-Trends für Herbst/Winter 2009 in der «Novaseta» begrüßen. Reto Scherrer, bekannt von DRS 1, moderierte und führte mit Alexandra Gabathuler an der Seite durch die Show.



Sechs Models und vier Dressmen zeigten, was Trendy ist und welches die «Must haves» der Saisons sind. Als Highlight war der ehemalige Mr. Schweiz, Stephan Weiler (Bild), unter den Models und zeigte bei fünf Durchgängen die neusten Trends. Nach der Show gab er noch Autogramme.
mitg.

Spielnacht in der Ludothek

Zum 20-Jahr-Jubiläum veranstaltet die Ludothek Arbon heute Freitag, 18. September, ab 17.00 Uhr, eine Spielenacht. Hier können Gross und Klein nach Lust und Laune miteinander spielen. Auch ein kleiner Imbiss und Kuchen stehen bereit.

«Wendekreis»-Bar im Horner Wald

Der Horner Kreis organisiert am Dienstag, 22. September, ab 19 Uhr den Wendekreis-Bar-Anlass im Horner Wald bei der grossen Feuerstelle. Er lädt ein, den diesjährigen Herbstanfang an einem offenen Feuer zu feiern. Je nach Angebot bei Maroni oder Kürbissuppe, Most und Musik. Untermalt wird der Abend durch eine Gruppe des liechtensteinischen Panflötenchors. Die Raiffeisenbank Goldach/Steinach unterstützt die Wendekreis-Bar. – Eintritt frei, Kollekte.

Naturnahes Schulungs- und Erholungszentrum in Frasnacht

Alle Sinne spüren



Der neue Verein «Ort der Begegnungen am Bodensee» will in der Region Arbon viel bewegen: touristisch, sozial, kulturell und vernetzend.

Was bisher auf den Schultern von Josefine Müller lastete, soll nun als Verein neue Konturen erhalten: der Ort der Begegnung am Bodensee in Kratzern, der als naturnahes Schulungs- und Erholungszentrum weiter ausgebaut werden soll.

«Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Region durch spezielle touristische Angebote mit pädagogischem Hintergrund zu stärken», erläutert Josefine Müller den Zweck des Vereins «Ort der Begegnungen am Bodensee», der am 10. August gegründet wurde. «Unsere Gäste», so die Geschäftsführerin weiter, «werden in lang vergangene Erlebniswelten eintauchen können!» Möglich werden soll dies durch die Förderung und Vernetzung der Region durch soziales Engagement und durch Angebote in den Bereichen Tourismus, Mensch und Natur.

Eine ganz andere Prägung

«Unkonventionell und pädagogisch sinnvoll» soll der Spassfaktor sein, der in Kratzern vermittelt wird; das soziale Gedankengut der Trägerschaft soll an diesem Ort der Begegnung in einem naturnahen Umfeld gelebt werden können. Denn mit allen fünf Sinnen erleben dürfen hinterlässt laut Josefine Müller «eine ganz andere Prägung». Sinnbildung ist aber nur eines von ver-

schiedenen Vereinszielen. Der Aufbau persönlicher Ressourcen, die Steigerung von Selbstbewusstsein, eine Vertrauensbildung, die Verbesserung von Verbindungsgefühl, die Nutzung von Defiziten als Entwicklungspotenzial sowie die Erhöhung der Motivation durch Identifikation sind weitere wichtige Aspekte.

Erlebnisgarten als Highlight

Die Verantwortlichen des Vereins «Begegnung am Bodensee» wollen sich auch sozial engagieren. Dazu Josefine Müller: «Arbeitsuchenden und sozial benachteiligten Menschen, die noch nicht in ihrem Können wahrgenommen wurden, bieten wir sinnstiftende Möglichkeiten.» Im Zentrum der neuen Ausrichtung des naturnahen Schulungs- und Erholungszentrums mit Übernachtungsmöglichkeiten steht ein neuer Erlebnisgarten, «weil uns», so Josefine Müller, «die Tier- und Pflanzenwelt sowie die Artenvielfalt am Herzen liegen». Dieser Erlebnisgarten werde nach den Prinzipien der Permakultur geplant, erbaut und betrieben. – Ein erster sichtbarer Schritt wird ab dem 21. September getan: Dann wird die «Besenbeiz» am Nachmittag auch unter der Woche geöffnet sein und die Gäste zu Kaffee und Kuchen einladen... verbunden mit einem Tierpark, der sich ständig weiterentwickeln soll. eme

Apéro und Kosmetik «mit Pepp»

Zu einem Eröffnungs-Apéro lädt Denia Popp-Belkheir heute Freitag, 18. September, von 16 bis 20 Uhr und morgen Samstag, 19. September, von 10 bis 15 Uhr ein. Das attraktive, grosszügige und lichtdurchflutete Kosmetik-Studio (Tel. 071 440 07 77, E-Mail denia.popp@bluewin.ch) der erfahrenen Kosmetikerin und Nagedesignerin befindet sich an der Rebenstrasse 26b in Arbon, wo direkt vor dem Haus genügend Parkplätze zur Verfügung stehen. Ihren bisherigen Arbeitsplatz in der Dropa im Einkaufszentrum Novaseta gibt Denia Popp-Belkheir zwar per Ende Oktober auf, doch verlässt sie die Drogerie in gutem Einvernehmen.

Nach einer fundierten Ausbildung bei Swiss Color bietet Denia Popp-Belkheir neu «Permanent Make up» an. «Ein neues Lebensgefühl», schwärmt die Kosmetikerin mit langjähriger Berufserfahrung, die sich auf qualitativ hochwertige Produkte von «Alessandro» und «essie» sowie auf die organische Produktlinie «Pure» von Spring verlässt.



«Permanent Make up» ist auf einen kurzen Nenner gebracht die Betonung natürlicher Schönheit. Denn wer seine natürlichen Vorteile hervorheben möchte, kann sich auf das geschulte Auge von Denia Popp-Belkheir für Gesichtsproportionen und für fein abgestimmte Farben sowie auf ihre Fertigkeit in Technologie und Design verlassen. Die seit vielen Jahren selbstständige Kosmetikerin «mit Pepp» schafft Klarheit: «Wenn die Form der Augenbrauen natürlich verläuft, der feine Lidstrich den Augen mehr Ausdruck verleiht, die Lippenkonturen stimmen und das tägliche Schminken überflüssig wird, ist gepflegtes Aussehen rund um die Uhr möglich!» red.

Gewichtsprobleme vergessen...

Wer mehr zur individuellen Stoffwechsellanalyse mit Metabolic Typing erfahren will, ist eingeladen zum kostenlosen Vortrag am Montag, 21. September, um 19.30 Uhr in der Technischen Berufsschule an der Standstrasse 2 im Zimmer 203 in Arbon.

Der körpereigene Stoffwechsel ist so individuell und einmalig wie ein Fingerabdruck. Er bestimmt den Lebensrhythmus, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit. Mit einer Stoffwechsellanalyse «Metabolic Typing» lernen Besucher des Vortrags den eigenen Stoffwechsel kennen. Gezeigt werden der individuelle Bedarf und die richtige Auswahl an Kohlenhydraten, Eiweiss und Fett. Mit einem individuell abgestimmten Ernährungsplan erhält der Körper, was er wirklich braucht; und dies, ohne zu hungern!

Was ist Metabolic Typing? Es handelt sich um ein vielfach erprobtes Analyseverfahren (ohne Blutentnahme) zur Bestimmung Ihres Ernährungs- und Drüsentyps. Es ist wichtig, den Drüsentyp zu kennen, denn dieser ist bei Gewichtsproblemen massgeblich beteiligt. Wer seinen Drüsentyp kennt, kann auch gezielt an Problemzonen Gewicht verlieren (ohne Jo-Jo-Effekt). Genau zu wissen, was dem Körper gut tut, verhilft zu Gewichtsreduktion, mehr Vitalität und Leistungsfähigkeit, verbesserter Konzentration und natürlich auch zu mehr Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität.

Nähere Informationen auch unter www.megasana.ch oder telefonisch unter 071 891 10 60 oder 079 794 63 42. mitg.



Ein kraftvolles Yoga, das bewegt. Eine Oase der Stille, die entspannt. Ein zeitgemässer Yogi, der inspiriert.

Herbstkurse beginnen jetzt.
071 440 20 02
www.sundariyoga.ch

Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf: 63 Gruppen suchten den Goldschatz

Die Bank mit Herz

Nicht weniger als 63 Gruppen mit insgesamt über 300 Teilnehmern haben sich am Sonntag, 23. August 2009, auf die Suche nach dem «Goldschatz» der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf gemacht.

Die Schatzsuche war Teil des Jubiläumsprogramms zum 100. Geburtstag der Raiffeisenbank. Gesucht wurde der vor 99 Jahren vom legendären Captain Raffael Eisen vergrabene Raiffeisen Schatz.

Die 63 Gruppen, die aus Schatzsuchern aller Alterskategorien bestanden, absolvierten bei idealem Wetter und optimalen Wanderbedingungen die rund 6 Kilometer lange Bergroute oder

die etwas kürzere Seeroute. Unterwegs mussten die Schatzsucher zwar nicht gegen Geister- schiffe und blutrünstige Piraten kämpfen, dafür aber an zehn Posten knifflige Fragen beantworten und Rätsel lösen, um den nächsten Hinweis der Schatzsuche und am Ende die Schatztruhe zu finden. Auf alle Schatzsucher wartete bei der Raiffeisenbank Steinach die Festwirtschaft. Zur Unterhaltung spielte die Musik- gesellschaft Steinach.

Folgende Teams haben sich mit Wissen, Fleiss und natürlich auch einer Portion Glück einen der drei Preise gesichert:

Die wilden Flitzers

(Captain Marc Schläpfer, Freidorf) je einen 5-Gramm- Goldbarren für die sechs Gruppenmitglieder

Schällis

(Captain Emil Schällebaum- Baumgartner, Freidorf) Ritterschmaus für die vier Gruppenmitglieder in der Ritterstube in Landschlacht

Grafen

(Captain Pascal Graf, Steinach) Fondue-Plausch für alle drei Gruppenmitglieder auf dem Fondue-Schiff

Himmelskinder

(Captain Nina Blaser, Bergstrasse 1, Freidorf) Sieger des Ballonwettbewerbes und Gewinner des Helikopter-Rund- flugs für die ganze Gruppe mit neun Mitgliedern.



Die wilden Flitzers – Gewinner des Goldpreises



An den zehn Posten waren Wissen und Geschicklichkeit gefragt.



Die Schällis – Gewinner des Ritterschmauses



Die Bank mit Herz – der Hauptsitz der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf.



Erholung in der Festwirtschaft.



Unermüdliche Helfer.



Gruppe Graf – Gewinner des Fondue-Plauschs



Gruppe Himmelskinder
Sieger im Ballonwettbewerb



Jede Gruppe nahm zusätzlich am Ballonwettbewerb teil. Der Preis: Ein gemeinsamer Helikopterflug.

100 JAHRE

Stermann&Grissemann in Arbon
Nur eine Woche nach dem Saisonstart 2009/2010 präsentiert «phonomène – off course culture» morgen Samstag, 18. September, ab 20.30 Uhr ein weiteres Highlight. Nach Bligg, Max Goldt und Alfred Dorfer erweist uns Österreichs zurzeit gefragtestes Kabarettisten-Duo seine Referenz: Stermann & Grissemann gastieren mit einer frisch gewürzten deutschen Kochschau für einmal nicht in der Grossstadt, sondern auf der Bühne im Arboner Seeparksaal.

«You-Tube»-Auszüge ihrer mittlerweile fünf abendfüllenden Kabarett-Programme haben Dirk Stermann und Christoph Grissemann auch in Deutschland und der Schweiz bekannt gemacht. Bei unseren östlichen Nachbarn geniessen sie dabei mit ihrer wöchentlichen Fernsehshow «Willkommen Österreich» einen Status, wie ihn in der Schweiz bestenfalls Victor Giacobbo erreicht hat.

Ein Deutscher im Bärenkostüm als Attraktion eines Tiroler Alpenzoos. Ein gewaltbereiter Tiroler Bergwirt im Dialog mit seinem deutschen Praktikanten. Zwei Altnazis im Tanzkurs. Stermann und Grissemann liebt oder hasst man – für ihren wahnwitzigen Humor jenseits aller Geschmacksgrenzen. Nicht umsonst schrieb die «Süddeutsche Zeitung»: «Gegen den Humor von Stermann & Grissemann, dem deutsch-österreichischen Hardcore-Duo, wirkt Chef-Zyniker Harald Schmidt wie ein braver Nachrichtensprecher, die 'Titanic'-Redaktion wie ein Haufen verschüchterter Zögerlinge und Nonsens-König Helge Schneider wie ein rückwärtsgewandter, angepasster Super-Spiesser.»

pd.

Pasolinis «Gastmahl der Liebe»

Das Kultur Cinema an der Farbgasse in Arbon zeigt heute Freitag, 18. September, um 20.30 Uhr mit «Comizi d'amore», ein kleines Filmjuwel von Pier Paolo Pasolini, eine Reflexion über Liebe und Leidenschaft, die aktuell geblieben ist. Reservation sind erbeten unter Tel. 071 440 07 64.

mitg.

Stimmung am Seefest



Einmal mehr war am vergangenen Wochenende am Seefest «ganz Horn» auf den Beinen! Bereits am Freitagabend freuten sich die verschiedenen Vereine über regen Besuch, und auch am Samstag liessen sich die Gäste – trotz Bise – kulinarisch und am Abend auch musikalisch verwöhnen. Am Sonntag schliesslich traf sich bereits eine zahlreiche Gemeinde zum ökumenischen Gottesdienst, und bei guter Stimmung neigte sich ein weiteres Horner Seefest seinem Ende entgegen. – Schön, dass solche Anlässe auch von Auswärtigen immer wieder gerne besucht werden!



Senioren Ausflug der Pfarrei Franz-Xaver

60 Seniorinnen und Senioren aus Horn sind kürzlich der Einladung der katholischen Pfarrei Franz-Xaver gefolgt und haben am Ausflug in die Propstei St.Gerold im Grossen Walsertal in Vorarlberg teilgenommen. Bei herrlichem Spätsommerwetter feierten die Frauen und Männer in der vom Ostschweizer Künstler Ferdinand Gehr (1896-1996) gestalteten Kapelle der zum Kloster Einsiedeln gehörenden Propstei vor dem Apéro und dem feinen Mittagessen eine Andacht. Nach dem Es-

sen folgte der grosse Teil der Reise-gesellschaft einer interessanten Führung durch die Propstei St.Gerold, während andere unter einem Schatten spendenden, grossen Baum spannende Gespräche führten. Auf der Heimfahrt machten die Horner Seniorinnen und Senioren Halt im Hotel Walzenhausen hoch über dem Bodensee und genossen die Aussicht bei Kaffee und Kuchen. Gesund und erfüllt erreichten die Franz-Xaver-Senioren am frühen Abend wieder Horn.

L.W.

30 Jahre Schreinerei Huser

Mit zwei Tagen der offenen Tür und einem geheizten Festzelt feiert die Steinacher Schreinerei Huser an der Hauptstrasse 8 am Wochenende vom 26. und 27. September ihr 30-Jahr-Jubiläum. Verbunden ist diese Geburtstagsparty mit einer grossen Gewerbeausstellung, die am Samstag von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet ist. Für Gaumenfreuden sorgen die Steinacher Hobbyköche, und für die Festwirtschaft mit Getränken, Kuchen und vielem mehr ist der Verein Familie Plus zuständig. An der Gewerbeausstellung wirken die 15 folgenden Firmen mit: Baugeschäft Peterer, Steinach; Galerie Pic (Priska Aeppli), Steinach; Gartenbau/Gartenpflege Beat Ribli, Steinach; Haustechnik Sonderegger AG, Steinach; Nähatelier Irene Zellweger, Steinach; Ofenbau, Plattenbeläge Stäheli, Steinach; Schreinerei Huser, Steinach; bta Travel AG, Arbon; Held Herrenmode, Arbon; Kranarbeiten Kurt Mettler, Arbon; Malergeschäft Fabrizio Faes, Arbon; Teppichhaus Akbarzada, Arbon; Velos und Zubehör Herzog, Arbon; Metallbau Müller AG, Freidorf; Natursteine SBS, Freidorf; Weinhandlung Kammerlander, Romanshorn.

red.

Neue Tanzkurse im Musikzentrum

Ab Montag, 21. September, beginnen in der Tanzschule «dancefloor» im Musikzentrum Arbon die neuen Kurse im Paartanz. Unterrichtet werden praktisch alle Tänze wie Discofox, Jive und Walzer auf verschiedenen Niveaus. Beliebt sind auch immer wieder die Kurse für Hochzeitspaare. Dabei wird besonders darauf geachtet, nicht zu viele Figuren zu unterrichten. Die Tanzschritte sollen sicher beherrscht werden und der Herr lernt, wie er seine Tanzpartnerin führen kann. Dazu ist Tanzen Fitness für alle Sinne. So werden Kondition, Koordination und vieles mehr trainiert – und das in einem geselligen Rahmen. Für weitere Informationen steht Florence Eigenmann, dipl. Tanzlehrerin, Telefon 071 440 19 00 zur Verfügung (www.dance-floor.ch).

mitg.

«Jakob-Züllig-Park» mit erneuertem Musikpavillon

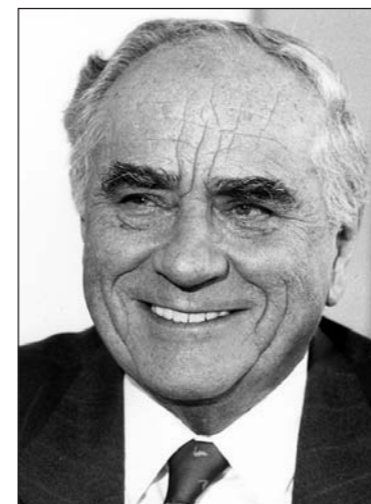
Charismatischer Patron

Dank einer behutsamen Neugestaltung der Arboner Parkanlage und der Erneuerung des historischen Musikpavillons wird der Seequai schon bald wesentlich einladender wirken. Die laufenden Arbeiten dazu sollen bis Ende Oktober 2009 abgeschlossen sein.

Mit der geplanten Umbenennung der aufgewerteten Grünanlage in «Jakob-Züllig-Park» erinnert die Stadt Arbon an den vor zehn Jahren verstorbenen Gründer der Arbonia-Forster-Gruppe AFG.

Bereits ab Ende Oktober

Der Arboner Seequai soll sich schon ab Ende Oktober dieses Jahres noch einladender als bisher präsentieren. Aller Voraussicht nach werden dann die Erneuerungsarbeiten am historisch wertvollen Musikpavillon und die Aufwertung der umliegenden Grünanlage abgeschlossen sein. Die Sanierung des zwischen Bahnhofstrasse und Adolph-Saurer-Quai mitten im Park stehenden Pavillons wird durch eine private Initiative ermöglicht. Das Geschenk an die Arboner Bevölkerung erfolgt im Andenken an Jakob Züllig, den vor zehn Jahren verstorbenen Arboner Unternehmer und Gründer der Arbonia-Forster-Gruppe AFG.



Unter der harten Schale des charismatischen Patrons Jakob Züllig verbarg sich ein geselliger Mensch.



Zum Andenken an den verstorbenen Gründer der Arbonia-Forster-Gruppe AFG wird die aufgewertete Grünanlage am Seequai den Namen «Jakob-Züllig-Park» tragen. Ende Oktober sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Charakter des Parks erhalten

Beauftragt mit der Erneuerung des Bauwerks ist der Herisauer Architekt Paul Knill. Der Gewinner des vorangegangenen Gestaltungswettbewerbs überzeugte die Jury durch eine Lösung, die behutsame architektonische Eingriffe und einen sorgfältigen Umgang mit dem markanten Kulturobjekt vorsieht. Dieses wird nicht nur einer umfassenden Renovation unterzogen, sondern auch in akustischer Hinsicht optimiert und technisch aufgerüstet. Der Gestaltungsvorschlag von Paul Knill ist aber nicht nur auf bauliche Aspekte beschränkt. Die Lösung des Architekten geht vielmehr von einer Gesamtbetrachtung der Situation am Seequai aus. Umgesetzt wird demzufolge auch eine Aufwertung des Parks, dessen eigentlicher Charakter jedoch in seinen Grundzügen erhalten bleibt.

Kunstwerk als Gedenkstätte

Die sanfte Neugestaltung umfasst die Erneuerung der Wege und Kiesplätze. Zudem wird eine geeignete Stauden-Bepflanzung für neuen Blütenreichtum sorgen und das

ganze Jahr über reizvolle Farbakzente setzen. Schliesslich soll der neu gestaltete Park am Seequai auch durch eine Skulptur bereichert werden. Der erneuerte Musikpavillon und die bereits bestehenden Bronzeskulpturen «Nymphenbrunnen» und «Klarinettenspieler» werden durch ein weiteres Kunstwerk im Sinne einer Gedenkstätte ergänzt. Das Objekt soll von hohem künstlerischem Wert sein und kommt an einem sorgfältig gewählten Ort am Rande des Parks zu stehen. Zum Andenken an den verstorbenen Gründer der Arbonia-Forster-Gruppe AFG soll dann die aufgewertete Grünanlage den Namen «Jakob-Züllig-Park» tragen.

Der Stadt Arbon eng verbunden

Die Stifterfamilie Züllig ist überzeugt davon, dass der aktuelle Beitrag zur positiven Entwicklung des Ortsbildes und zur Erhaltung des kulturellen Erbes der Stadt Arbon im Sinne des verstorbenen Unternehmers umgesetzt wird. Denn der gebürtige Arboner blieb sein Leben lang mit seinem Heimatort und der umliegenden Region eng verbun-

den. Die liebliche Seelandschaft hatte es ihm angetan und als Bauernsohn hatte er auch früh gelernt, den Lauf der Natur genau zu beobachten und die Erkenntnisse daraus in das eigene Leben einfließen zu lassen.

Sinn für Gemeinschaft

Auch für Musik und kulturelle Anlässe war Jakob Züllig zu begeistern. Vor allem am Anfang seiner beruflichen Laufbahn, als er als Kleingewerbler und Metzgermeister tätig war, nahm er auch regen Anteil am gesellschaftlichen Leben der Stadt. Mit der fortlaufenden Karriere-Entwicklung hin zum Industriellen fehlte dann zunehmend die Zeit, um aktiv an kulturellen Anlässen teilzunehmen. Schliesslich galt es, die stetig wachsende Unternehmensgruppe auf Erfolgskurs zu halten. Der erfolgreiche Unternehmer liess es sich aber nicht nehmen, das Arboner Vereinsleben auch weiterhin zu unterstützen. Denn unter der harten Schale des charismatischen Patrons verbarg sich ein geselliger Mensch, dem Gemeinschaft viel bedeutet.

mitg.

Ein wertvolles Kulturobjekt

Beim Musikpavillon am Seequai handelt es sich um ein historisches wertvolles Kulturobjekt der Stadt Arbon. Das Bauwerk soll in Zukunft für musikalische Darbietungen und kleinere kulturelle Anlässe besser genutzt werden können. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Stadtbehörde in Zusammenarbeit mit der Stifterfamilie Züllig anfang Jahr zu einem Gestaltungswettbewerb eingeladen. Das Siegerprojekt des Herisauer Architekten Paul Knill sieht eine handwerklich sorgfältige Renovation des Bauwerks sowie verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der Akustik und der Infrastruktur vor («felix. die zeitung.» Nr. 27 vom 7. August). Darüber hinaus werden auch die Wege und Kiesplätze der Parkanlage erneuert und die Bepflanzung aufgewertet. Im neu gestalteten Park ist auch eine Skulptur im Sinne einer Gedenkstätte vorgesehen.

mitg.

De-**facto**

JA zur Steuergesetzrevision

In welchem Land darf eigentlich das Volk über ein Steuergesetz abstimmen, das günstigere Steuern beschert? Noch vor kurzem haben wir in den Medien sehr viel gelesen über Steuerflucht, aus den USA, vor allem aber aus unseren Nachbarländern. Vielleicht täten die betreffenden Regierungen besser daran, Steuergesetze attraktiver zu gestalten und Anreize zu schaffen, die allen zu Gute kommen. Nicht nur auf eidgenössischer Ebene, sondern auch verschiedene Kantone haben diese Chance erkannt und sie bringen das Kunststück fertig, prozentual weniger Steuern zu erheben und trotzdem mehr Steuern einzunehmen. Wir haben das Glück, dass sich auch der ländliche Kanton Thurgau sehr modern entwickelt und sich im Wettbewerb um den letzten Steuerfranken in eine gute Ausgangslage bringt. Eine moderne und attraktive Steuergesetzgebung kommt wirklich allen zu Gute, denn sie ist klar darauf ausgerichtet, dass sie letztlich mehr Steuereinnahmen generiert, ohne dass die einzelnen mehr zahlen müssen. Dies geschieht allein durch die Standortattraktivität. Diese hat vor allem für die Wirtschaft eine grosse Bedeutung. Dabei geht es nicht allein um die Unternehmenssteuer, sondern um die Steuern, die die Mitarbeitenden bezahlen müssen, die im Thurgau arbeiten und wohnen. Der Thurgau muss sich zwangsläufig dem interkantonalen Steuerwettbewerb stellen, wenn nicht heute, dann morgen. Es ist unserer Regierung hoch anzurechnen, dass sie dies rechtzeitig erkannt hat und jetzt handeln will. Mit ihrer Steuergesetzrevision, über die wir am 27. September abstimmen werden, verdient sie unser volles Vertrauen, und zwar mit einem deutlichen Ja – für einen attraktiven Thurgau. Und denken wir daran, gleichzeitig stimmen drei andere Kantone ebenfalls über Steuergesetzrevisionen ab. Der Steuerwettbewerb geht in jedem Fall weiter. Es liegt einzig an uns, ob wir vorne mit dabei sind.

Max Gimmel
für die FDP Arbon

Appenzeller Verein lädt am 26. September zur Unterhaltung
Turbulenz im Altersheim



Die Theatergruppe des Appenzeller Vereins: (hinten von links) Frieda Bosshart (Kassierin), Kurt Ackermann, Claudia Straub, Martin Rutishauser, Hansueli Mettler. (Vorne von links) Sonja Hammerer (Souffleuse), Vreni Haltinner, Karin Wüstiner, Max Blattner und Ursula Rorschach.

Bei «Crazy Days im Altersheim» darf am Samstag, 26. September, an der Abendunterhaltung des Appenzeller Vereins in der Mehrzweckhalle Frasnacht eine Stunde lang gelacht werden. Die Heimweh-Appenzeller haben aber an diesem Abend noch viel mehr zu bieten...

Wenn sich am 26. September um 19 Uhr die Türen der Frasnachter Mehrzweckhalle öffnen, dürfen sich die Gäste auf einen bunten Unterhaltungsabend mit grosser Tombola freuen. Eröffnet wird das Programm um 20 Uhr mit 20 Knaben des «Buebechörl» Urnäscher unter der Leitung von René Frischknecht. Ebenfalls für musikalische Unterhaltung sorgen die beiden 14-jährigen Mädchen (Geige und Bassgeige) und der gleichaltrige Junge (Hackbrett) von der Kapelle «Laubzööcheli». Mit einer kurzen Begrüssung leitet Präsident Hansueli Mettler zum zweiten Teil – einem einmal mehr turbulenten Theater – über. Ausklingen wird der fröhliche Abend mit «Sepps Music» mit Josef Eigenmann.

Tabletten gegen Langeweile...

Je vier Damen und Herren versprechen im Lustspiel «Crazy Days im Altersheim» von Franziska Rupf und Karin Eichenberger beste Unterhaltung. Der Zweiakter spielt im Aufenthaltsraum eines Altersheims und

zeigt den langweiligen Alltag für die Bewohner vom Altersheim «Sunnbüel». Und dann wird noch ein Neuer gebracht; er sitzt im Rollstuhl und ist schwerhörig – und eigentlich hat keiner Lust, sich mit ihm abzugeben. Die resolute Pflegerin Elsa (Claudia Straub) befiehlt den Pensionären, sie sollen Beda Berger (Kurt Ackermann) integrieren, was dem barschen Sepp (Max Blattner) gar nicht gefällt. Die belesene Hobbygärtnerin Mathilda (Ursula Rorschach) ist die Einzige, die sich mit Beda abgibt, sodass der ängstliche Franz (Hansueli Mettler) bald eifersüchtig ist. Tag für Tag derselbe Tramp; Zeit und Langeweile ohne Ende... bis Dr. Häfeli (Martin Rutishauser) mit seinen dubiosen «Crazyday»-Tabletten plötzlich Schwung in die Bude bringt. Öder Alltag war gestern – jetzt beginnen die «Crazy Days» und nichts ist mehr, wie es war. Eigentlich sollten die Tabletten nur die Schmerzen lindern, doch diese Pillen können viel mehr! Coole Sprüche gehören nun zur Tagesordnung, und die Pensionäre haben Power ohne Ende. Elsa ist der Verzweiflung nahe, und Heimarzt Dr. Häfelis Nebenverdienst läuft wie geschmiert. Eigentlich gibt es hier keine Verlierer – oder doch? Das dicke Ende kommt Knall auf Fall, und alle erleben ihre böse Überraschung... red.

Schnuppern erlaubt

Der Alphaschnupperkurs ist ein Angebot für alle, die den christlichen Glauben intensiver kennenlernen wollen. Eine Gelegenheit zum unverbindlichen Schnuppern besteht in Arbon am Dienstag, 22. September, um 19 Uhr im christlichen Zentrum Posthof an der Turmgasse 2. Nach einem kleinen Nachtessen heisst das Thema: «Christsein – langweilig, unwahr, bedeutungslos?» Anschliessend wird der zehnteilige Kurs vorgestellt, und es besteht die Möglichkeit, sich anzumelden. Die weiteren Kursabende finden am Dienstagabend statt. Es werden keine Kurskosten erhoben. Für das kleine Nachtessen, womit jeder Kursabend um 19 Uhr beginnt, kann ein freiwilliger Beitrag gegeben werden. Dieser international durchgeführte Kurs wird in Arbon von den beiden Freikirchen Chrischona und dem christlichen Zentrum Posthof angeboten. – Kontakte für Anmeldung und weitere Infos: Markus Mosimann, 071 446 77 50, oder Susi Friedrich, 079 350 40 53.

Volle Einkaufstasche

Kürzlich schrieb der Leiter des Sozialamtes Arbon in der Zeitung, dass wegen der Wirtschaftskrise die Zunahme von Menschen, die Unterstützung brauchen, stark zugenommen hat. Zitat: «Der Schritt zum Sozialamt fällt nicht leicht, doch die Wirtschaftskrise lässt immer mehr Arbeitskräften keine andere Wahl.» Als Zeichen der Solidarität hat sich die Evangelische Freikirche (Chrischona) im Rahmen ihres jährlichen Ernte-Dank-Gottesdienstes entschieden, ein Zeichen zu setzen und startet das Projekt «volle Einkaufstasche». Am Samstag, 26. September, von 10 bis 12 Uhr können volle Einkaufstaschen in der Berglikapelle, Römerstrasse 29, abgegeben werden. Die Taschen sollen alltägliche Lebensmittel enthalten wie Reis, Teigwaren, Büchsen, Nutella, Müesli usw. (keine Frischprodukte und Fleisch). – Durch «Tavola», der Abgabestelle von Lebensmitteln für Bedürftige, ist in der darauf folgenden Woche gewährleistet, dass jene Menschen mit sehr niedrigem Einkommen und die über einen gültigen Ausweis verfügen, eine volle Einkaufstasche erhalten. mitg.

Strickerfolg bei «Filati»



Einen strengen Tag hatten die Schaufensterpuppen kürzlich bei «Filati Mode mit Wolle». Sie wurden permanent an- und ausgezogen! Die weit über 100 interessierten Besucher nutzten die Möglichkeit, die neuen Eigenkreationen von Franziska Röhl Rutishauser aus leichten, edlen Materialien anzuprobieren und wurden dabei vom «Filati-Team» fachkundig beraten. Die Besucher freuten sich über Kaffee und Kuchen sowie über das Willkommensgeschenk, eine coole Stricktasche. mitg.

«superzwei» im ZIK

Am Freitag, 25. September, um 20 Uhr gastiert das deutsche Komikerduo «superzwei» mit ihrem aktuellen Programm «Meister der Herzen» im Arboner ZIK. Die Besucher erwartet eine bunte Palette aus Musik, Witz und Theater... und das immer schön interaktiv. Charakteristisch ist für «superzwei», dass sie keinen Charakter haben (musikalisch natürlich!); ihre Comedy sprengt alle musikalischen Grenzen. Neben der Mixtur aus Rock, Pop, Folk und Schlager lässt sich aber ihre Vorliebe für Hip-Hop in der musikalischen Vielfalt erkennen! Live schlüpfen die beiden hessischen Blödelbarden in die skurrilsten Rollen, wechseln häufig Outfit und Musikstil und interagieren ständig mit dem Publikum. Aufgrund dessen fühlen sich bei «superzwei»-Konzerten sowohl ältere Semester als auch Kinder ab acht Jahren bestens unterhalten. Unter www.open-sky.ch können Tickets, der auf 250 Sitzplätze beschränkten Vorstellung, reserviert und weitere Informationen eingesehen werden. mitg.

Kulturrausch

Eine geballte Ladung an Kulturgut erlebte Arbon anlässlich der vierten Kulturtage vor Wochenfrist; eine Veranstaltung, die das breite Kulturspektrum der Stadt präsentierte, gebündelt an einem Wochenende. Museen, Galerien, Schulen, Kulturveranstalter und Ateliers zeigten sich und öffneten ihre Pforten, boten Kunst und Unterhaltung. Das Fest der Kulturen beim Pavillon am See mit deren kulinarischen Köstlichkeiten, Strassenmusikanten und Gauklern bildete am dritten Tag den Abschluss. – Rainer Bolliger war für «felix. die zeitung.» mit der Kamera unterwegs.



Zweite «H₂Art» in Sicht

Die erste «H₂Art» ist kaum vorbei, und bereits laufen die Vorbereitungen für die zweite Auflage dieses vielbeachteten Arboner Kulturevents. Faszinierend waren die ebenso zahlreichen wie widersprüchlichen Kommentare, welche die «H₂Art» über drei Wochen begleitet haben. Faszinierend war aber auch der Aufmarsch von rund 300 Besuchern anlässlich der Vernissage, an der Pianist Davide Martello mit dem «See-Flügel» für einen überraschenden musikalischen Vortrag sorgte. «Man soll das Eisen schmieden, solange es heiss ist», haben sich die Organisatoren der ersten «H₂Art» gedacht und bereits darüber sinniert, wie die zweite Ausstellung vom 22. August bis 19. September 2010 realisiert werden soll. Wiederum wird das Wasser die Basis bilden, doch hofft das OK-Trio mit Rainer Bolliger, Marc Moser und Stefan Philippi, dass die Künstler noch mehr mit dem Wasser arbeiten und die Kunstwerke noch stärker ans Wasser binden werden. «Mit Wasser als zentralem Thema», so die Organisatoren, «sind die Räume offen für unendlich viele Ideen.» Was gegenüber der ersten Auflage gleich bleibt, ist die wunderschöne Umgebung direkt am See. Was ändert, ist die Art der Workshops, die während der ersten «H₂Art» auf unterschiedliches Echo gestossen sind. Für die erste Auflage von «H₂Art» findet Stadttammann Martin Klöti ausgesprochen lobende Worte: «Die Ausstellung erzählt künstlerische Geschichten und fordert das Publikum zu Diskussionen heraus. Sie bringt Menschen zum Staunen.» Dies soll auch im kommenden Jahr so bleiben, doch betonen die Organisatoren, dass die «H₂Art» zwar mit den vierten Arboner Kulturtagen «laufen gelernt» habe, jedoch in Zukunft nicht zwingend mit diesem kulturellen dreitägigen Event verbunden sein müsse. Sicher sei einzig, dass Arbon die Heimat von «H₂Art» bleiben werde. Die Stadt Arbon ist es auch, welche dieses Kulturspektakel nebst dem Lotteriefonds und verschiedenen weiteren kleineren Sponsoren finanziell überhaupt ermöglicht hat. red.

**EINLADUNG ZU
«HAPPY HOURS»
MIT «ÖRGELE WERNI»**

**Freitag, 25. September 09
16.00 bis 17.30 Uhr**

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

- Wir sind:**
- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
 - Zentral gelegen
 - Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Stossen Sie mit uns auf den neuen Monat an. Benutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus zu besichtigen und uns in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdienner@active.ch



OMELKO GARAGE AG

**DIE OFFIZIELLE
TOYOTA- UND
SUZUKI-
VERTRETUNG IN
IHRER NÄHE**

9320 Frasnacht, Egnacherstrasse 19
Tel. 071 446 46 88
www.omelko.ch



Wir suchen zur Mithilfe flexible, spontane
Teilzeitangestellte

Interessierte melden sich schriftlich bei:
Blumen Klaus GmbH
Bruno Klaus
Rebhaldenstr. 14
9320 Arbon



METZGETE
Sonntag, 27.09.09
SONNHALDEN
Arbon
**Regionales
Pflegeheim**

Ab 11.30 Uhr verwöhnen wir Sie mit

- einem reichhaltigen «Metzgetebuffet» à discrétion inkl. grossem Dessertbuffet zum Preis von CHF 25.– (Kinder CHF 15.–)
- Feinem zum Trinken und dieses Jahr besonders zu empfehlen – unseren Hauskaffee!
- Und wie immer mit toller Musik – der Appenzeller Formation «Lemestäger Gruess» in der Bauernstube im Untergeschoss – und dem «Duo Etienne» in der Cafeteria.

**Bis bald –
wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

WALSER'S Motorboot- + Segelschule, Arbon, Horn, Rorschach. Blanca Walser, 079 698 96 52 / Max Walser, Tel. 079 697 23 26.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill PC-Reparaturen, Hilfe, Kurse, Internet, Schulung, Datenrettung. www.jbf.ch

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Fotoreportagen. Baby-, Kinder-, Familien-, Hochzeits- oder Eventfotos. Frauenakt. Albums-service (auch mit Fremddaten) Dipl. Fotografin • Tel. 079 449 02 21.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

Betreuung und Pflege zuhause. Damit Sie Ihre vertraute Umgebung weiter geniessen können. Erfahrene, ältere CH-Betreuerin sorgt täglich für Ihr Wohl. Machen Sie den ersten Schritt, rufen Sie an 079 675 15 54.



Altpapiersammlung
Durchgeführt durch die «Arbor Felix Hüüler»

Samstag, 19. September 2009
Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschürt bereitzuhalten. Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Sammeltag vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.

Kontaktstelle: Tel. 079 318 81 97
Auskunft: Freitag 18.00 – 21.00 Uhr
Samstag 07.30 – 16.00 Uhr

Neubauwohnung zu verkaufen
Stachen TG



6 1/2-Zimmer-Attika

Freie Besichtigung der Attikawohnung, Feilenstr. 14a, Stachen TG:
Mittwoch, 23.09.09, 16-18 Uhr.
Verkaufspreis CHF 790'000.— / TG-Plätze à CHF 27'000.—

Fortimo AG
9016 St. Gallen
Tel. 071 844 06 66
www.fortimo.ch

Suche aufgestelltes Service-Girl in kleine Bar in Arbon. 50% Pensum – guter Verdienst – ab 15.00 Uhr. Bewerbungen Tel. 079 407 42 58.

Zu verkaufen an gute Plätzli **sehr schöne, junge Zwerghäsl** (Löwenkopf). Verschiedene Farben à Fr. 40.– Tel. 071 455 22 79.

Liegenschaften

ARBON / Altstadt. Zu vermieten neue **Geschäfts-/Büro-/Praxis- und Wohnräume** nach Vereinbarung, und an der St.Gallerstr. 34a per sofort Lager-/Abstell-/Bürofläche-/Verkaufs- oder Ausstellfläche. Auskunft Tel. 071 868 77 64 / e-mail: info@glovolital.ch

Roggwil. Schöne **3 1/2-Zi-Wohnung mit Garage** zu vermieten per sofort o. n. V. Schöne gepflegte Lage, ÖV 2 Gehminuten. Tel. 078 680 07 81.

Frasnacht. Romantischer Husteile (an nächster Seenähe) zu vermieten. Teils renoviert, **4 oder 6 Zimmer**, grosses Badezimmer mit Eckwanne und Duschkabine. Grosser Garten, idyllische Lage. Bezugsbereit per 1. Okt. Preis nach Vereinbarung. Tel. 078 950 23 92.

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30/Sa, 10–16 Uhr. Tel. 076 588 16 63.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. **Mittags-Menü Fr. 14.–, kleine Portion Fr. 9.–. Spezialitäten:** Rindsschmorbraten und Kalbschaxen mit Polenta oder Risotto. Auf Ihren Besuch freuen sich Th. + K. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

FLOHMARKT. Samstag, 19. Sept., 11.00 bis 16.00 Uhr beim Rest. Post, Stachen Arbon. **Kleider, Modeschmuck und Diverses.**

Hotel Rest. Bellevue, Arbon. **Voranzeige: METZGETE** Do, 24. ab 17 Uhr, Fr, 25. + Sa, 26. Sept. ab Mittag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Fam. Pipoz, Tel. 071 446 12 03.



Sind Sie pflegebedürftig und möchten trotzdem zu Hause bleiben?
Die Spitex Arbon bietet Ihnen «Pflege und Hilfe zu Hause» an – mit ausgebildeten und kompetenten Pflegefachfrauen – während 365 Tagen – über die Krankenkasse verrechenbar.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Spitex-Verein Arbon und Umgebung, Rebhaldenstr. 13, 9320 Arbon
Tel: 071 440 15 15

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 18. September
bis 20.00 Uhr: Herbstapéro bei «held mode» beim Schloss, Städtli. 16.00 bis 20.00 Uhr: Eröffnungs-Apéro «Kosmetik mit Pepp» an der Rebenstrasse 26b. ab 19.30 Uhr: «Stubete» mit Tanz, Wirtschaf zum Bühlfhof. 20.30 Uhr: Film: «Comizi d'amore» im KulturCinema an der Farbgsasse. 21.00 Uhr: Live in Concert: «Fine Taste» im «Cuphub». 21.30 bis 22.00 Uhr: Kunst am See beim Seewasserwerk Frasnacht.

Freitag/Samstag, 18./19. September
– Herbstmarkt, Landi Steineloh.

Samstag, 19. September
ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung, Guggenmusik «Arbor Felix Hüüler». 08.00 bis 17.00 Uhr: Herbstapéro bei «held mode» im Städtli. 10.00 bis 15.00 Uhr: Eröffnungs-Apéro «Kosmetik mit Pepp». 10.00 bis 14.00 Uhr: Freie Musterloft-Besichtigung, «Loftsimpark». 11.00 bis 24.00 Uhr: 100-Jahr-Jubiläum der SP-Frauen Arbon in der Kunsthalle und «Rondelle». – Thurgauer Gourmet-Wanderung. Start und Ziel beim Strandbad. ab 21.00 Uhr: Live in Concert: «Combossa» im «Cuphub».

Mittwoch, 23. September
16.00 bis 18.00 Uhr: Freie Besichtigung 6 1/2-Zimmer-Attika-Wohnung, Feilenstrasse 14a, Stachen.

Donnerstag, 24. September
ab 16.00 Uhr: Neueröffnung «El Asturiano», Hauptstrasse 7. 20.00 bis 22.00 Uhr: Referat: «Geschwister – ein Bund fürs Leben», Referentin: Andrea Schori, Aula Rebensschulhaus, Elternforum Arbon.

Freitag, 18. September, bis Samstag, 31. Oktober
ab 19.30 Uhr: «Crazy Hotel Company»; «Diner-Show» mit Gaston und Roli auf der Schlosswiese.

Freitag, 18. September, bis Samstag, 31. Oktober
ab 19.30 Uhr: «Crazy Hotel Company»; «Diner-Show» mit Gaston und Roli auf der Schlosswiese.

Freitag, 18. September, bis Samstag, 31. Oktober
ab 19.30 Uhr: «Crazy Hotel Company»; «Diner-Show» mit Gaston und Roli auf der Schlosswiese.

Horn

Dienstag, 22. September
ab 19.00 Uhr: «Wendekreis»-Bar

Frauenmorgen im Schloss Roggwil
Am Samstag, 24. Oktober, um 9 Uhr führt der Frauenverein Roggwil den Frauenmorgen im Schloss Roggwil durch. Nach einem Frühstück wird Elisabeth Anderegg über ihr Wirken als Operations-Schwester im Albert Schweizer Urwaldspital in Lambarene erzählen. Infos und Anmeldungen: 071 455 10 46 (Susanne Müller), 071 455 17 60 (Debbie Fässler).

im Horner Wald, Horner Kreis. 19.15 bis 22.15 Uhr: Schüssler-Basiskurs in der Drogerie Amhof in Goldach. Anmeldung bei Claudia Fuchs, Tel. 071 841 33 06.

Roggwil

Samstag, 19. September
– Polysportiver Anlass für Schützen im Tälisberg.

Montag, 21. September
20.00 Uhr: Öffentl. Orientierung «Revision Ortsplanung» in der Mehrzweckhalle Freidorf.

Steinach

Montag, 21. September
– Vortrag des Samaritervereins.

Dienstag, 22. September
19.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag «Windelfrei – es geht auch ohne Windel» im evang. Kirchgemeindehaus, Verein Geburtshaus Artemis.

Region

Samstag, 19. September
20.00 Uhr: Drei Frauen singen, jodeln, spielen und philosophieren über Musik, Schloss Dottenwil.

Vereine

Samstag, 19. September
14.00 Uhr: «Daniel in der Löwengrube», Cevi Arbon, evang. Kirche.

Dienstag, 22. September
20.00 Uhr: Handball NLB: HC Arbon – Schweiz U21, Staho.

Donnerstag, 24. September
14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

20.00 Uhr: Besuch bei der Feuerwehr, Samariterverein.

Verein Geburtshaus Artemis lädt ein
Am Dienstag, 22. September, lädt das Geburtshaus Artemis Steinach um 19.30 Uhr im evang. Kirchgemeindesaal Steinach zu einem öffentlichen Vortrag «Windelfrei – es geht auch ohne Windel» ein. Referentinnen sind Mary Mattiolo, Kinderbetreuerin, und Caroline Wolfgang, Mutter. Kinder sind sich ihrer Ausscheidungen von Anfang an bewusst und kommunizieren mit uns. Neben Wegwerf- und Stoffwindeln gibt es noch eine dritte Methode (windelfrei), die von 85 Prozent der Weltbevölkerung praktiziert wird. Die Referentinnen haben beide diese Methode erfolgreich angewandt und berichten von ihren spannenden Erfahrungen. *mitg.*

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 22. bis 26. September:
Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45.
09.30 Uhr: Ökum. Bettags-Gottesdienst mit Pfarrer H. Ratheiser und Dominik Meier. Mitwirkung: C. Busslinger, Orgel, Arboner Sänger unter der Leitung von E.M. Büchi, Chörl «Singen vor dem Mittagstisch» (verstärkt), Blechbläser ad hoc. Anschliessend Brunch.
19.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene, Pfr. B. Wiher.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 19. September
17.45 Uhr: Eucharistiefeyer.
19.00 Uhr: Eucharistiefeyer in Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.

Sonntag, 20. September
09.30 Uhr: Ökumenischer Bettags-Gottesdienst mit Pfarrer H. Ratheiser und Dominik Meier in der evangelischen Kirche «auf dem Bergli».
11.30 Uhr: S.Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof
– Gemeindefeier – kein Gottesdienst.
Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha
Sonntag, 20. September
19.00 Uhr: Gebetsveranstaltung im Rathaussaal Weinfeldern.

Zeugen Jehovas
Samstag, 19. September
18.30 Uhr: Vortrag «Ergreift das wirkliche Leben!».

Politik und Musik am Bettag
Politischer Gast im Bettagsgottesdienst in der Evangelischen Kirche Roggwil vom 20. September um 09.30 Uhr ist Kantonsrat Ernst Ritzi aus Sulgen. Er und Pfarrer Hans Ulrich Hug machen sich Gedanken

Live in Concert: «Fine Taste»
Heute Freitag, 18. September, beginnt um 21 Uhr (Eintritt frei, Kollekte) ein weiteres Konzert im «Cuphub» an der Schlossgasse 4 in Arbon. «Fine Taste» ist eine seit 2005 bestehende, dreiköpfige akustische Band aus Pfäffikon ZH. Sie spielen Songs aus eigener Feder, bekannte und unbekanntere Coversongs, aber auch beliebte Mundart-Lieder der letzten 40 Jahren.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
11.00 Uhr: Eucharistiefeyer, Gestaltung: Pfr. Gottfried Egger und die Sängereunde Mammertshofen.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
Samstag, 19. September
16.30 Uhr: «Fiire mit de Chline».
Sonntag, 20. September
09.30 Uhr: Gottesdienst am Bettag mit Politik und Musik mit Pfarrer H.U. Hug, Abendmahl (Einzelbecher). Politischer Gast: Ernst Ritzi, Kantonsrat, Sulgen. Anschl. Kaffee.
09.30 Uhr: Kindergottesdienst im Schloss Roggwil.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 19. September
– Kein Gottesdienst.

Sonntag, 20. September
11.00 Uhr: Bettagsgottesdienst und Erntedank mit dem Jodelchörl Mörschwili. Gestaltung: Pater der Unteren Waid und Martha Heitzmann.

Horn

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag in der kath. Kirche mit J. Bucher/K. Kaspers-Elekes/T. Elekes, Mitgestaltung durch JuBla Horn und Gospelchor.

Evangelische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag in der kath. Kirche mit J. Bucher/K. Kaspers-Elekes/T. Elekes, Mitgestaltung durch JuBla Horn und Gospelchor.

über die Erwartungen, die Politik und Kirche aneinander haben. Musikalisch gestaltet wird die Feier von Madeleine von Heyl mit der Violine und von Elisabeth Wild an der Orgel. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Kirchenkaffee.

Live in Concert: «Combossa»
Morgen Samstag, 19. September, Beginn 21 Uhr, (Eintritt frei, Kollekte) heisst es im «Cuphub» wieder Live in Concert. «Combossa» interpretiert Musik aus dem brasilianischen Samba, die Sanftheit und Eleganz verbindet. Die faszinierende Vielfalt der Bossanovamelodien und deren überwältigende musikalische Schönheit prägt die Gruppe in ihren eigenen Interpretationen.

DOMINO

In der 432. Domino-Runde wendet sich Manuela Mohr an Patrick Seifried.

Manuela Mohr: Hallo Patrick, wie geht es dir als werdendem Vater?

Patrick Seifried: Hallo Manuela, danke – es geht mir blendend. Aber das ist auch kein Wunder! Meine Frau und ich bekommen ein Baby im Dezember.

Manuela Mohr: Wow, Ihr seid bestimmt schon aufgeregt. Patrick, du bist in Deutschland geboren. Seit wann genau bist du in der Schweiz bzw. in Arbon?

Patrick Seifried: Ich bin 1997 in die Schweiz gekommen und habe an der Universität St.Gallen meinen Doktor gemacht. Seit 2005 lebe ich mit meiner Frau Katja in Arbon. Wir haben in Arbon ein Haus gebaut und fühlen uns hier total wohl.

Manuela Mohr: Was hast du gemacht, bevor du in die Schweiz gekommen bist?

Patrick Seifried: Vorher habe ich in Mannheim Wirtschaftsinformatik studiert und habe ein Jahr bei Mercedes Benz in Tuscaloosa, Alaba-

Gratistickets für «Crazy Company»
Aufgepasst! Für die «Diner-Show» der «Crazy Company», welche vom 18. September bis 31. Oktober jeweils um 19.30 Uhr beim Fliegerdenkmal am Arboner Seeufer gastiert, gibt es bei «felix. die zeitung.» fünf mal zwei Tickets im Wert von je 85 Franken zu gewinnen! Wer sich gratis (ausgenommen Getränke) über die Clownerien von Gaston und Roli amüsieren und ein gastronomisch bespicktes Showprogramm geniessen will, sollte sich einen Termin in der Agenda rot anstreichen: die ersten fünf Anrufer gewinnen am Dienstag, 22. September, ab 13.30 Uhr je zwei Tickets für einen unbeschwertten Abend mit einer «Diner-Show» der «Crazy Company» der Extraklasse. Wer kein Glück hat, kann seine Plätze bei der Zirkusfamilie Harry und Magdalena van Gool, Tel. 079 318 40 50, reservieren.



Patrick Seifried im «Domino»-Clich.

ma, USA gearbeitet. Dort wird mitunter die bekannte M-Klasse hergestellt. Das Jahr war sehr spannend und lehrreich.

Manuela Mohr: Die USA scheint dir ja zu gefallen. Du kommst auch gerade aus den USA. Was hast du denn dort gemacht?

Patrick Seifried: Wie du weisst, habe ich eine eigene Übersetzungsfirma: die «TranslationArtwork.com». Wir verfügen über ein Netzwerk von über 3000 Übersetzern und bieten Übersetzungen in mehr als 220 Sprachkombinationen an. In den USA habe ich potenzielle Kunden besucht und mich mit einigen unserer Übersetzer getroffen. Schau dir doch mal unsere Homepage an. Oder besser noch, wenn du eine Übersetzung brauchst, egal ob Dokumente aller Formate oder auch Webseiten, ich bin der richtige Mann dafür. Du wirst überrascht sein, wie einfach und schnell die Abwicklung der Übersetzung vonstatten geht. Auf unserer Webseite kannst du sogar den Preis errechnen lassen, was dich eine Übersetzung kosten würde.

Manuela Mohr: Und bist du nur in den USA und in der Schweiz tätig mit deiner Firma?

Patrick Seifried: Unser Geschäftsmodell ist weltweit ausgerichtet, und wir sind im schönen Arbon zu Hause. Dennoch geniessen meine

Frau und ich die Aufenthalte in unserer Lieblingsstadt Los Angeles sehr. Wir haben in Kalifornien bereits unsere Flitterwochen verbracht. Auf der Suche nach «Celebrities» waren wir auch erfolgreich. Einfach «Patrick Seifried» auf Facebook suchen, und du erfährst mehr.

Manuela Mohr: Ich seh schon, Los Angeles hat es dir angetan! Was gefällt dir denn an Arbon?

Patrick Seifried: Nun, Arbon ist eine wunderschöne Stadt am Bodensee. Meiner Meinung nach eine der schönsten Plätze weltweit. Arbon bietet eine hervorragende Infrastruktur, freundliche und zuvorkommende Menschen, im Winter kann man schnell zum Skifahren, im Sommer ist man am See. Zürich, München, Stuttgart und der Flughafen sind in der Nähe und... es ist zwei bis drei Grad wärmer als in St.Gallen.

Manuela Mohr: Patrick, ich weiss, dass du sonst auch ein recht sportlicher Typ bist?

Patrick Seifried: In der Tat, ich gehe zwischen drei und fünf Mal die Woche ins Fitness, war die letzten zehn Jahre internationaler Presenter in ganz Europa und Asien und – ganz wichtig – schau mir leidenschaftlich gerne die Sportschau am Samstag an, Länder- und Champions-League-Spiele eingeschlossen. Gibt es einen heissen Kaffee und möglicherweise einen feinen Cognac dazu, bin ich schon recht glücklich.

Manuela Mohr: Wirklich ein interessantes Leben, das du führst. Da könnte ich noch länger zuhören. Wenn du dich in einem Satz beschreiben müsstest, wie würde das klingen?

Patrick Seifried: «Enjoy your day and try to see everything with a glance of fun», was bedeutet: «Erfreue dich an jedem Tag und versuche, den Spass am Leben zuzulassen.»

Der nächste «Domino»-Gesprächspartner von Patrick Seifried ist Catherine Gisler.



MB Küchen & Bäder

Immer wieder fällt das Arboner Unternehmen MB Küchen & Bäder durch beachtenswerte Aktionen auf. So auch am vergangenen Wochenende, als keine Geringere als die ebenso junge wie attraktive Schweizer Starköchin Meta Hiltbrand die Besucher anlässlich der beiden «Tage der Küche» mit gesunden Häppchen verwöhnte. MB Küchen & Bäder hat aber noch viel mehr zu bieten: vor allem eine herausragende Qualität bei Küchen und Bädern, die inzwischen zu Hauptbereichen des Wohnen geworden sind. – Wir gratulieren dem innovativen Arboner Unternehmen gerne mit einem «felix der Woche».

Einzahlungsscheine im «felix»

Geschätzte Leserschaft

«felix. die zeitung.» ist mittlerweile genau zehn Jahre alt! Ohne Ihre Mithilfe wäre dies nie möglich gewesen. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen. Nach wie vor ist jedoch der Verlag von «felix. die zeitung.» finanziell nicht auf Rosen gebettet, und deshalb erlauben wir uns, dieser Ausgabe einmal mehr einen Einzahlungsschein beizulegen. Dieser verpflichtet Sie absolut zu nichts, doch wenn Sie uns damit einen symbolischen Abonnementsbeitrag einzahlen, freut uns dies ganz besonders. Ihre Spende hilft uns, «felix. die zeitung.» weiterhin Freitag für Freitag zu produzieren und Sie über Ereignisse in der Region Arbon, Horn, Steinach, Roggwil und Berg zu informieren. «felix. die zeitung.» wird nicht nur wöchentlich brutto in sämtliche rund 11 500 Briefkästen und Postfächer in der Region verteilt, sondern kann auch im Internet unter www.felix-arbon.ch gratis gelesen werden. – Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich. Wir freuen uns über jede grosse und kleine Spende.

Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»